

Zur öffentlichen Beratung am 9. Oktober 2015:

S 18/336

Petent/in: Herr Christian Milpacher

Petition: Stärkung der Beiräte

Sachgebiet: Sonstiges

Berichtersteller/in: **Abg. Frau Peters-Rehwinkel**

Mitzeichner/innen: 7

- S 18/336 - Leitfaden

Details der gewählten Petition

Wenn Sie diese Petition das erste mal aufrufen, geben Sie auf jeden Fall eine Themenbezeichnung ein und klicken Sie dann auf "ändern".

[zurück zur Übersicht](#)

Thema der Petition

Datum der Einreichung 15.11.2014

Datum der Veröffentlichung [[heutiges Datum](#)]

Ende der Mitzeichnungsfrist [[Veröffentlichungsdatum + 6 Wochen](#)]

Wunsch auf Veröffentlichung? ja

Petition formal in Ordnung?

Petition veröffentlicht?

Status

Forum ID (t=ZAHL)
Hier nur die Zahl eingeben

Hauptpetent/in

Wortlaut der Petition **Stadtteilparlamente stärken!**
Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit möchte ich Sie bitten den 22 Stadtteilparlamenten mehr Möglichkeiten sowie Personal zur Verfügung zu stellen.

Durch Überforderung der Einzelnen Stadtteilparlamente bleibt der Bürger und dessen Anliegen immer mehr auf der Strecke.

Professor Lothar Probst von der Universität Bremen beschreibt dies sehr gut in seinem 132 Seiten langen Gutachten.

Mein Anliegen bezieht sich auf den Bürger, sozialen Projekten sowie die Informationsmöglichkeiten der Ortsämter.

Viele Konfrontationen zwischen Bürgern und den einzelnen Ressorts könnten vermieden werden wenn es eine bessere Kommunikation geben würde. Dadurch das die Ortsämter kaum "Macht" haben, werden sie oft übergangen oder vor Tatsachen gestellt, die sie dann umzusetzen haben.

Dadurch kommt es zu Konflikten zwischen den Bürgern und den Behörden.
Gute Beispiele dafür gehen Grade durch die Presse, z.B. Projekt Rekumer
Strasse 12.

Beiräte die Ehrenamtlich ihre Arbeit verrichten werden dadurch zu Zielscheiben
gemacht, das selbe gilt für den - zwar Angestellten - Ortsamtleiter.

Ermöglichen sie mehr Handlungsfreiheit sowie mehr Mitspracherecht der
Stadtteilparlamente um die Bürgerbeteiligung zu stärken.

Vielen Dank

Hochachtungsvoll
Christian Milpacher

Abschlussbericht hochladen

Bitte laden Sie ausschließlich ein PDF-Dokument hoch.
Die maximale Dokumentgröße liegt bei 10 MB.

Dokument suchen

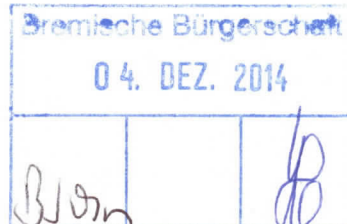
<input type="text"/>	Durchsuchen...
hochladen	

Der Chef der Senatskanzlei

 Freie
Hansestadt
Bremen

Senatskanzlei • Postfach 10 25 20 • 28025 Bremen

Landtag der Freien
Hansestadt Bremen
Assistenz Petitionsausschuss



Bremen, 01.12.2014

Betr.: Petition Christian Milpacher –S 18/336

Sehr geehrte Damen,

sehr geehrte Herren,

wunschgemäß nehme ich zu der o. g. Petition wie folgt Stellung:

Der Petent bittet darum, den 22 Stadtteilparlamenten mehr Mitsprachemöglichkeiten einzuräumen und den Ortsämtern mehr Personal zur Verfügung zu stellen. Er bezieht sich auf die Übersicht von Prof. Probst über seine Feststellungen nach der Evaluation des Beirätegesetzes.

Der Senat hat in seinem Bericht über die Evaluation an die Stadtbürgerschaft besonders darauf hingewiesen, dass Veränderungen zu diskutieren sind.

Zu welchen Anpassungen es kommen wird, bleibt dem weiteren Diskussionsprozess insbesondere mit den parlamentarischen Gremien vorbehalten. Dabei sind auch die finanziellen Restriktionen Bremens aufgrund seiner Haushaltsnotlage einzubeziehen.

Der Diskussionsprozess um die Weiterentwicklung des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter wird öffentlich geführt. Es sind alle eingeladen, sich zu beteiligen. Das Beiratsgesetz bietet bereits jetzt die Möglichkeit von Beteiligungs-, Entscheidungs- und Informationsrechten für die Beiräte und die Ortsämter, um die Kommunikation zwischen

Rathaus
Am Markt 21
28195 Bremen

 Klingel am Haupteingang

den zuständigen Stellen und den Beiräten und Ortsämtern zu verbessern. Diese Möglichkeit wird von den Beiräten wahrgenommen.

Deshalb ist eine Abhilfe im Sinne des Petenten zurzeit nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Olaf Joachim

(Staatsrat)